



GERMANY  
TRADE & INVEST

24.02.2015

## Thailands IKT-Markt hebt ab

### **Aufbruch in die Digitale Ökonomie / Breitband-Mobilfunk als Wachstumsmotor / Von Waldemar Duscha**

Bangkok (gtai) - Thailands IKT-Markt soll zukünftig noch dynamischer wachsen. Die wichtigen Wachstumsimpulse kommen aus dem Breitband-Mobilfunk mit der anstehenden 4G-Auktion als wichtigstem Treiber. Zugleich sollen technologische Voraussetzung für das neue politische Konzept der Digitalen Ökonomie geschaffen werden. Der IT-Zweig profitiert vom Cyberboom mit starken Impulsen aus Cloud Computing, Business Apps und Big Data. Der Wettbewerb innerhalb der Branche nimmt zu.

Der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) fällt im Königreich Thailand eine Schlüsselrolle zu, um den angestrebten Sprung aus der so genannten "middle-income trap" zu einer modernen wissens- und technologieorientierten Ökonomie zu bewerkstelligen. Die Privatwirtschaft begrüßt einhellig die Regierungsinitiative der "Digital Economy" und der internetbasierten Technologie als Meilenstein zu mehr Produktivität und Wirtschaftswachstum im globalen Kontext. Die Initiative zur Digitalisierung der Ökonomie strebt inklusiven Internetzugang für alle Thailänder und die Nutzung von fortschrittlicher Informationstechnologie in der Wirtschaft an.

Zugerechnet werden der IKT-Branche neben Telekommunikation und IT auch die vier Zweige Digitale Inhalte, Digitales Marketing, E-Commerce und Broadcasting. Thailands Board of Trade schätzte den Kapitalwert aller Unternehmen der Branche 2013 auf 1,2 Bill. Baht (B; rund 32 Mrd. Euro; 1 Euro = 37 B). Dies entspricht etwa einem Zehntel des Bruttoinlandsproduktes.

### **Im Telekomsektor werden mobile Dienste großgeschrieben**

Für die Telekomindustrie prognostizierte die International Data Corporation (IDC) Thailand für 2015 einen Umsatzzuwachs um 14,5% auf 11,2 Mrd. US\$. Den Großteil sollen mit 8,7 Mrd. \$ mobile Dienste tragen. Die restlichen 2,5 Mrd. \$ würden mit Festnetztelefonie und Breitbanddiensten erwirtschaftet. Im lokalen Mobilmarkt soll der mobile Datendienst eine tragende Rolle spielen. Bedingt durch das exponentielle Wachstum der sozialen Netzwerke nahm er um 29,6% auf 3,7 Mrd. \$ zu. Der Absatz von Smartphones soll bei einem Handymarkt von insgesamt rund 30 Mio. Geräten um 17% auf 19 Mio. Einheiten zulegen.

Der Wettbewerb um Marktanteile dürfte 2015 tendenziell zunehmen, ausgetragen durch die Expansion der Netzabdeckung und der Erweiterung von Dienstleistungen. Einen bedeutenden Schub verspricht dabei die Auktion der 4G-2.1GHz-Breitbanddienste durch die National Broadcasting and Telecommunications Commission (NBTC), die nach letztem Stand im September 2015 erfolgen soll. Die 4G-LTE-Technologie ist um ein mehrfaches schneller als 3G, wo Thailand bereits hinter Australien und Singapur in der Asien-Pazifik-Region die drittgrößte Nutzerbasis aufweist.

Die Verantwortung für die Implementierung der "Digitalen Ökonomie" soll einem neuen Komitee unter Vorsitz des Premierministers übertragen werden. Dieses soll auch die Gründung eines

neuen "Ministeriums für Digitale Wirtschaft und Gesellschaft" vornehmen, das alle bestehenden staatlichen Agenturen und Unternehmen unter einem Dach vereint. Das Gesamtkonzept fußt auf sechs Pfeilern - bestehend aus Infrastruktur (Hardware, Software, Service) sowie drei digitalen Komponenten für Wirtschaft, Gesellschaft und Wissen. Die Umsetzung des ambitionierten Konzepts ist kostspielig. Die Thai Federation of ICT Technology Association (TFIT) kalkulierte einen Investitionsaufwand von rund 200 Mrd. B für Infrastruktur und Humankapital.

In der Herbeiführung der festen Infrastruktur beziehungsweise der Errichtung eines landesweiten faseroptischen Netzwerkes fällt den nationalen Telekomgesellschaften TOT und CAT Telecom eine tragende Rolle zu. Manche Experten sind indes skeptisch, ob Thailands Unternehmen schon für das Zeitalter der Hyper-Konnektivität vorbereitet seien und begründen ihre Zweifel mit Argumenten wie der relativ niedrigen Internetdichte, den hohen Kosten für neue Plattformen sowie den Anforderungen an Sicherheit und Zuverlässigkeit.

Der Mobilfunkmarkt wird von den drei Anbietern Advanced Info Service (AIS), Total Access Communication (DTAC) und True Move beherrscht. Marktführend ist AIS mit einem Abonnenanteile von 46% vor DTAC mit 29% und True Move mit 25% Anteil. AIS soll ein Extrabudget von rund 60 Mrd. B für die erste Phase der 4G-Entwicklung in 2015 eingeplant haben, bei DTAC sind es 10 Mio. B und True Move nannte einen Betrag von 43 Mrd. B. True Move - Vorreiter in kommerziellen 4G-Diensten - will die Anzahl seiner 4G-Abonnenten 2015 von 0,9 Millionen auf fast 2,0 Millionen verdoppeln und damit die Serviceeinnahmen um 10 bis 15% steigern.

#### **Vorreiter in Bezug auf Internetnutzung**

Die International Telecommunication Union (ITU) bescheinigt Thailand in ihrem letzten "Information Society Report 2014" signifikante Fortschritte. Beispielsweise ragt das Land beim Internetzugang in Schulen mit einer Konnektivität von annähernd 100% in Asien heraus. Grundlegend hierfür waren verschiedene Regierungsprogramme wie SchoolNet und EdNet oder die letzte Initiative namens One Tablet per Child. Thailands ICT Development Index verbesserte sich 2013 um zehn Stellen auf Rang 81 unter 166 Ländern, während der Usage Ranking Index noch wesentlich stärker von Rang 105 auf Platz 71 anstieg.

Die Mobilfunkdichte übersteigt bereits deutlich mit 105 Mio. Abonnenten - davon 75% im 3G-Spektrum - die Bevölkerungsziffer von 68 Mio. Einwohnern. Smarte Mobiltelefone repräsentieren hierbei einen Anteil von rund 40%, während circa ein Viertel der Handys als 4G-tauglich gilt. Die Zahl der Internetnutzer beträgt laut der digital Advertising Association rund 35 Millionen, doch gehen weitaus mehr Personen per Smartphone oder Tablet online. Bei Facebook besitzt Thailand 30 Mio. Mitglieder, was in Relation zur Bevölkerung der drittgrößte Anteil der Welt sein soll. Bei YouTube steht das Königreich mit 27 Mio. Nutzern auf dem zweiten Rang in Asien-Pazifik, geschätzte 33 Millionen nutzen Line Chat Apps.

#### **Neuer Schwung im IT-Markt**

Nach einem infolge der politischen Instabilität überaus schwachen Geschäftsjahr erwartet auch die IT-Branche vor dem Hintergrund von 4G und der Digital Economy frischen Wind. Brach der PC-Absatz 2014 um 17% auf 2,5 Mio. Einheiten ein, erwartet IDC für 2015 einen Umsatzzuwachs um 10,6% auf 13,4 Mrd. \$. Der Wettbewerb nimmt tendenziell stärker zu und dürfte sich in unmittelbarer Zukunft angesichts der sinkenden Margen im Hardware-Geschäft verstärkt bei innovativen Lösungen und höherwertigen Dienstleistungen abspielen.

Größere Wachstumsimpulse sollen hierbei vor allem von den Diensten Cloud Computing, Big Data und Business Applications ausgehen. Datenspeicherung entwickelt sich zu einem wichtigen

Segment. Dies ist mit globalen Playern wie der amerikanischen Seagate besetzt, die mit Cloud-Systemen und -Lösungen für Großunternehmen, Erstausrüster, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) und andere Organisationen aufwartet.

Thailands Board of Investment integrierte die Gründung von Datenzentren in seinen Anreizkatalog für Investoren. Den privilegierten Status erhielten hier Ende 2014 die drei Unternehmen TCCC Technology (Thailand), Digital Port Asia (Japan) und SuperNAP International (USA) mit einem Investitionswert von zusammen über 10 Mrd. B. Dies steht ganz im Einklang mit der politischen Ambition, Thailand zum IT-Hub für die ASEAN (Association of Southeast Asian Nations) Economic Community zu entwickeln.

Bei den Cloud-basierten Diensten prognostiziert IDC für 2015 einen Marktzuwachs um 29% auf 30 Mio. \$. Als wachstumsträchtig gilt hier speziell das Segment SaaS (Software as a Service); auch für mobile Apps. In der öffentlichen Verwaltung sind bereits über einhundert Regierungsorganisationen in das SaaS-System der Electronic Government Agency integriert. Auch Hybrid Clouds, die Kombination von privaten und öffentlichen Clouds, sind mit steigender Nachfrage in den Sektoren Telekommunikation, Finanzen, Produktion und Erziehung zukunftssträchtig. Für die auf Cloud-Dienste und Virtualisierung ausgerichtete Softwarefirma VMware aus Kalifornien gilt Thailand nach Singapur als zweitwichtigster Absatzmarkt in der ASEAN.

Im PC-Zweig strebt die chinesische Firma Lenovo für 2015 die Spitzenposition mit einem Marktanteil von über 20% an. Hierfür erhöhte sie das Investitionsbudget um 60%. Außerdem will sie zukünftig neben KMU und Privatverbrauchern auch den Unternehmensmarkt stärker fokussieren und diesen mit PC und System X Servern ausstatten. Marktführer im PC-Segment war 2014 mit einem Anteil von 25% Acer Computer aus Taiwan. Acer baute Thailand als Operationszentrum für Indochina aus und steuert nach einem Plus von 10% im Vorjahr in diesen Ländern 2015 einen Umsatzzuwachs von 20% an.

(W.D.)


### Dieser Artikel ist relevant für:

Thailand

Telekommunikationsdienste, Software / EDV-Dienstleistungen, Internetdienste

#### KONTAKT

**Wilma Knipp**

 0228/24993-259

 [Ihre Frage an uns](#)

#### VERWANDTE ARTIKEL

 [Die VR China schreitet mit digitaler Innovation voran](#)

- Japan muss mehr in Cyber-Sicherheit investieren
- EU-Mittel sollen Polen digitalisieren
- Taiwan verbreitert Basis für Digitalwirtschaft
- Usbekistans Telekommunikationsbranche im Umbruch

[http:// www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1180260.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=1180260.html)

Datum: 24.02.2015

© 2015 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.